
**VDV-Schrift 435-3-5: Internet of Mobility - IoM – Personenzählung & Besetztgrade /
Person Counting & Occupancy**

Ausgabe 04/2021

Die in den Dokumenten der VDV 435-3-x definierten Topics sind überall in IoM grundsätzlich anwendbar und anzuwenden. In den Teilen VDV 435-3-x werden zu unterschiedlichen Funktionalitäten die zugehörigen Topics beschrieben. Die Zuordnung der Funktionalitäten zu verschiedenen Objekten, wie z. B. Fahrzeug Haltestelle, etc. erfolgt in der VDV 435-2-x. Einem Objekt können wiederum andere Objekte zugeordnet sein, z. B. Zuordnung des Objektes Tür zum Objekt Fahrzeug als auch zum Objekt Haltestelle.

Sollten Topics nicht umfänglich genug definiert sein, so sollten diese erweitert werden und dem Standardisierungsprozess im VDV zugeführt werden.

Die VDV 435-3-5 beschreibt die Topics und Payloads für die Personenzählung und Besetztgrade von Fahrzeugen und anderen Objekten durch spezifische Technologien, wie z. B. Türsensoren oder WLAN-/Bluetooth-Ortung. Hierbei wird der Fortschritt auf dem Gebiet der Objekterkennung berücksichtigt, durch den die Zählsysteme immer genauer zwischen beispielsweise Erwachsenen, Kindern, und Gegenständen wie Fahrrädern, Rollstühlen und großen Gepäckstücken unterscheiden können.

The topics defined in the documents of VDV 435-3-x are generally applicable and used everywhere in IoM. In the parts VDV 435-3-x the corresponding topics for different functionalities are described. The assignment of the functionalities to different objects, such as vehicle stop point, etc. is done in VDV 435-2-x. An object can in turn be assigned other objects, e.g. assignment of the object door to the object vehicle as well as to the object stop point.

If topics are not defined extensively enough, they should be extended and fed into the VDV-standardisation process.

The VDV 435-3-5 describes the topics and payloads for person counting and occupancy of vehicles and other objects by specific technologies such as door sensors or WLAN/Bluetooth-location. It takes into account the progress in the field of object recognition, which enables counting systems to differentiate more and more precisely between, for example, adults, children, and objects such as bicycles, wheelchairs and large pieces of luggage.

Berthold Radermacher

T21 | Fachbereichsleiter Telematik, Informations- und Kommunikationstechnik

T +49(221) 57979-141 | radermacher@vdv.de